



MARKT PEISSENBERG

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES HAUPT-, FINANZ- UND PERSONALAUSSCHUSSES

Sitzungsdatum: Dienstag, 09.05.2023, Beginn: 18:30 Uhr, Ende 20:15 Uhr
Ort: im Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Frank Zellner

Marktgemeinderäte

Herr Thomas Bader sen.
Herr Michele D´Amico
Herr Robert Halbritter
Herr Anton Höck
Herr Maximilian Maar
Herr Rudi Mach
Herr Simon Mooslechner
Herr Christian Quecke
Frau Cornelia Wutz

Vertreter

Herr Jürgen Forstner

Vertretung für Herrn Walter Wurzinger

Personal

Herr Erich Gehrman
Herr Ludwig Hanakam
Frau Heike Hill
Herr Michael Liedl

weitere Anwesende:

Presse: Herr Jepsen, WM Tagblatt

Besucher:

Gäste/Fachleute:

Abwesend:

Marktgemeinderäte

Herr Walter Wurzinger

TAGESORDNUNG

Öffentlich

Beschließender Teil

- 1 Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 21.03.2023 (ö.T.)
- Vorberatender Teil
- 2 Antrag der SPD-Fraktion; Erstellung eines fotorealistischen 3D-Modells von Peißenberg
 - 3 Kenntnissgaben

Erster Bürgermeister Frank Zellner eröffnet um 18:30 Uhr die öffentliche Sitzung des Haupt-, Finanz- und Personalausschusses, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Haupt-, Finanz- und Personalausschusses fest.
Gegen die Tagesordnung werden keine Einwendungen erhoben.

Öffentlich

Beschließender Teil

1 Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 21.03.2023 (ö.T.)

Die Sitzungsniederschrift vom 21.03.2023 wird einstimmig genehmigt.

Vorberatender Teil

2 Antrag der SPD-Fraktion; Erstellung eines fotorealistischen 3D-Models von Peißenberg

Sachverhalt:

Peißenberg, 26.01.2022

Antrag der SPD-Fraktion im Marktgemeinderat Peißenberg auf Verbindungsaufnahme mit den Firmen Elektra Solar und 3D Reality Maps für die Erstellung eines fotorealistischen 3D-Modells der Marktgemeinde.

Wie aus oben angeführtem Artikel des Kreisboten Landsberg ersichtlich, besteht die Möglichkeit, eine digitale fotorealistische 3D-Darstellung des Ortes Peißenberg fertigen zu lassen. Dies würde einen großen Schritt für die weitere Digitalisierung der Ortsverwaltung bedeuten. Zum Beispiel lässt sich mithilfe dieser Technik prüfen, ob sich ein geplanter Neubau in die Umgebung einfügt und ob Sichtachsen eingehalten werden. Bisher bedurfte es für solche Prüfungen auch des Vorstellungsvermögens der Bauverwaltung und der Marktgemeinderäte.

Wie im Artikel angeführt, sind damit die Anwendungsmöglichkeiten dieser digitalen 3D-Vermessung lange nicht erschöpft. Da es sich auch um Infrarotaufnahmen handelt, können z. B. problematische Punkte des Mikroklimas im Ortsgebiet („Hotspots) ermittelt werden, welchen durch Begrünung entgegengewirkt werden kann. Auch die geeignete Bepflanzung ist so leichter herauszufinden.

Ein digitaler 3D-Reiseführer hätte für die touristische Entwicklung ebenfalls seinen Charme.

Aus unserer Sicht würde es sich um eine auf lange Sicht lohnende Investition handeln. Auch die Tatsache, dass Peißenberg im Gegensatz zu Google Maps bei diesem Verfahren Herr seiner Daten wäre ist aus unserer Sicht sicherlich von Vorteil.

Wir stellen daher den Antrag, dass vonseiten der Verwaltung mit den Firmen Elektra Solar und 3D Reality Kontakt aufgenommen wird, um eine Kosten-Nutzen-Analyse zu erstellen, über die im Gemeinderat zu entscheiden wäre. Eine Vorstellung der Möglichkeiten durch die o. a. Firmen im Gemeinderat wäre wünschenswert.

Für die SPD-Fraktion im Marktgemeinderat Peißenberg

Bernd Schewe

I. Sachstand 04.05.2023

Die Verwaltung hat, wie beantragt, mit den Firmen Elektra Solar und 3 D Reality Kontakt aufgenommen und eine Kosteninformation erfragt- siehe unten stehende Vergleichstabelle. Die

Firma Elektra Solar ist von der Firma 3 D Reality beauftragt, um Überfliegungen vorzunehmen und eine realistische Darstellung in 3 D zu ermöglichen.
 Die Firma 3 D Reality betreibt eine Software mit der die Aufnahmen verwertet und bearbeitet werden können. Fraglich ist daher, ob diese Software vom Markt Peißenberg angeschafft werden soll, um die im Antrag aufgeführten Ziele zu erreichen.

1. Auswertung des Antrags der SPD vom 26.01.2022

Folgende Ziele werden aus dem Antrag erkannt:

- Erstellung eines fotorealistischen 3 D-Modells von Peißenberg
- Fortschritt für die Digitalisierung der Ortsverwaltung, um beispielsweise einen geplanten Neubau bzgl. Einfügung in die Umgebung sowie Sichtachsenbewahrung prüfen zu können
- Ausfindigmachen von problematischen Punkten des Mikroklimas im Ort per 3 D-Infrarotaufnahmen
- Einführung eines digitalen Reiseführers mit 3 D-Technik

2. Evaluation des Antrags

Der Antrag der SPD Fraktion wurde von der Verwaltung sehr begrüßt. Er wurde zum Anlass genommen, die aktuell genutzte Software auf den Prüfstand zu stellen. Derzeit nutzt die Bauverwaltung das Programm mapAccel der Firma TOL, ein geografisches Informationssystem, welches im Zusammenspiel mit der Software TERA-BAN der Firmen AKDB/RIWA zur Bearbeitung und Bescheidung von Bauanträgen verwendet wird.

Die Software TERA-BAN unterstützt den, seit dem 08.02.2023 verbindlich vorgeschriebenen Datenaustauschstandard XPlanung nicht und wird daher demnächst abgekündigt. Ersetzt werden soll diese Software durch das Modul Bauantragsverwaltung der Firma RIWA, welches zwingend das Programm RIWA GIS-Zentrum voraussetzt. Das Programm RIWA GIS-Zentrum kann mapAccel in vollem Umfang ersetzen und bietet darüber hinaus die Möglichkeit der Integration weiterer Module.

Hervorzugeben sind hier die Module 3D Standard und 3D Planer mit deren Hilfe sich ein digitaler Zwilling von Peißenberg verwirklichen lassen würde und die Module Versiegelungsflächen bzw. Herstellungsbeiträge für die Gemeindewerke Peißenberg KU, da deren derzeit eingesetzte Abrechnungssoftware AFH-Beitrag zum Jahresende 2023 abgekündigt wurde. Dazu siehe auch beigefügte Anlagen.

Die Ergebnisse der Evaluation werden in der Sitzung von Herrn Verwaltungsrat Michael Hübner vorgestellt. Dabei werden auch die über den Handlungsbedarf hinausgehende Möglichkeiten, wie zum Beispiel die Organisation des Winterdienstes als weitere Modulform des RIWA GIS Programmes präsentiert.

Im Wesentlichen werden jedoch folgende Unterschiede herausgestellt:

Reality Maps	RIWA GIS
---------------------	-----------------

Darstellung von statischen Bildern, die durch die Firma Elektra Solar im Auftrag der Firma 3 D Reality erstellt werden; kein GIS System	GIS System 3 D Darstellung möglich; auch unterirdische Leitungen können dargestellt werden
Aktualisierung erfolgt nicht regelmäßig	Aktualisierung erfolgt in regelmäßigen Abständen
Darstellung und Programm ist für Verwaltung weniger von Nutzen, da keine Daten hinterlegt werden können und eine aktualisierte Darstellung nicht gewährleistet ist. Ggfs muss in regelmäßigen Abständen eine erneute Überfliegung beauftragt werden.	Ermöglicht eine individuelle Datenverwaltung
	Das Programm wird bereits von mehreren Behörden, insbesondere vom Landratsamt (LRA), genutzt; Gemeinde wäre über das Programm mit LRA verbunden, insbesondere im Rahmen von Bauantragsverfahren
	Große Modulvielfalt: <ul style="list-style-type: none"> - Digitaler Zwilling - Darstellung Verkehrsschilder - Bauwerke - Winterdienstabläufe etc.
Kosten: Für ihr System des Digitalen Zwilling (3D Stadt bzw. Landschaftsmodell); Solarpotentialanalyse unter Berücksichtigung von Bestand und Dachaufbauten; Gewerbeflächen-Marketing; Einzelbaumerkennung, Biomasse, Kohlenstoffspeicher; Thermalbildbefliegung Sommer/Winter; Identifikation ökologisch wertvoller Flächen (Multispektral-Befliegung) schätzt die Firma grob 50.000€ und 75.000€.	Kosten: Monatliches Hosting: 700 Euro 8.400 pro Jahr Datenpflegepaket mtl.: 110 Euro 1.320 pro Jahr
	Übernahmegebühr aus TOL-Programm nach Stundensatz ca. 120 Euro und erforderlichem Aufwand

3. Handlungsempfehlung

Aufgrund der für die Verwaltung zugeschnittenen Module des Programms RIWA GIS, die insbesondere eine Datenverwaltung ermöglicht, empfiehlt die Verwaltung

von der Anschaffung des von der SPD-Fraktion vorgeschlagenen Programms aus Kostengründen abzusehen und sich für die Software RIWA GIS auszusprechen, da diese Software durch Hinzukaufen eines entsprechenden Moduls ebenfalls einen digitalen Zwilling darstellen kann und die Ziele des Antrags erreicht werden können.

Der Antrag der SPD- Fraktion vom 26.01.2022 bzgl. eines fotorealistischen 3 D Modells wird zurückgestellt.

Der Marktgemeinderat schließt sich der Auffassung der Verwaltung an und befürwortet die Anschaffung des RIWA GIS Programms, welches ebenfalls eine 3 D Option eröffnet und dessen Anschaffung notwendig ist, um die laufende Verwaltung in der Bauverwaltung zukunftsfähig auszugestalten.

Abstimmungsergebnis:

11:0

3 Kennnissgaben

Kennnissgaben der Verwaltung:

Terminankündigungen für den Monat Mai

11.05.2023

Seniorenrechtliches Quartierskonzept Teil 1:
Expertenworkshop „Wohnen im Alter in Peißenberg“, 18.30 Uhr, FLÖZ

12.05.2023 Einweihung Radlweg in der Schongauer Straße; 14 Uhr, FLÖZ

24.05.2023 „What`s up Peißenberg?“- Die Jungbürgerversammlung; 18 Uhr, FLÖZ

25.05.2023

Seniorenrechtliches Quartierskonzept Teil 2:
Bürgerworkshop „Älter werden in Peißenberg“, 19 Uhr, Tiefstollenhalle

Ferienprogramm

Die Verwaltung wird für Pfingsten und die Sommerferien wieder ein Sommerferienprogramm abfragen und für die Bürgerinnen und Bürger zusammenstellen.

Kennnissgaben aus dem Plenum:

Heizungsfragen

Frau MGRín Wutz erkundigt sich, ob das Feuerwehrhaus, wie geplant mit einer Hackschnitzelheizanlage ausgestattet wird anlässlich des politischen Diskurs eines Hackschnitzelverbots.

Herr Erster Bürgermeister Zellner teilt mit, dass die Entwicklungen im Blick behalten werden. Ziel ist, dass wie geplant der Neubau erfolgen soll. Gegebenenfalls sind Neuregelungen durch den Gesetzgeber abzuwarten, derzeit ist kein Gesetzentwurf vorhanden, so dass Auswirkungen der aktuellen Diskussionen nicht absehbar sind.

Mit Dank für die gute Mitarbeit schließt Erster Bürgermeister Frank Zellner um 20:15 Uhr die öffentliche Sitzung des Haupt-, Finanz- und Personalausschusses.

Frank Zellner
Erster Bürgermeister

Heike Hill
Schriftführung